

Kleine Anfrage Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF): Entspricht die Zone für Wohnexperimente überhaupt einem Bedürfnis?

Die Stadtregierung plant die Schaffung einer Zone für Wohnexperimente östlich der Schiessanlage Riedbach. Dazu soll im Jahr 2013 eine entsprechende Volksabstimmung stattfinden.

Nun zeichnet sich neben der Opposition der örtlichen Bevölkerung weiterer Widerstand ab. Gemäss mehreren Medienberichten stellen sich betroffene Wohngruppierungen (z.B. Stadtnomaden) offen gegen den Zonenplan. Es stellt sich deshalb die Frage, ob die Schaffung einer Zone für Wohnexperimente überhaupt noch sinnvoll ist. Denn: Stösst die Zone nicht einmal bei den betroffenen Wohngruppierungen auf Akzeptanz, könnte deren Schaffung die aktuellen Probleme kaum lösen. Bern hätte immer noch Gruppierungen, welche fremdes Gelände besetzten.

Der Gemeinderat wird deshalb gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie wurden die betroffenen Wohngruppierungen (z.B. Stadtnomaden, Stadttauben) in den bisherigen Planungsprozess einbezogen? Welche Rückmeldungen haben die Behörden erhalten?
2. Kann der Gemeinderat garantieren, dass sich im Falle einer Zone für Wohnexperimente sämtliche Wohngruppierungen auf dieses Gelände begeben?

Bern, 26. April 2012

Kleine Anfrage Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF): Mario Imhof, Peter Erni, Christoph Zimmerli, Dolores Dana, Jacqueline Gafner Wasem, Alexandre Schmidt